

A.C.I.C. SECTOR GRADE

# BRINGT LICHT INS DUNKEL

für 18 Branchen in 27 Ländern

Ausgabe 4. Quartal 2025



# PUNKTUELLE VERBESSERUNGEN

## Branchenveränderungen auf einen Blick & Trendentwicklungen im Detail

Die neue Winterausgabe für das vierte Quartal 2025 bietet eine kompakte und übersichtlich aufbereitete Analyse der aktuellen Risikobewertungen dreier Kreditversicherer sowie der Entwicklung zentraler Branchen im direkten Vergleich zu Q2 und Q3 2025. Erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Eckdaten und Kennzahlen mithilfe der Management Summary und dem Diagramm „Alle Branchen auf einen Blick“ (Seite 3). Vertiefende Einblicke zu den aktuellen Risikobewertungen und Trendentwicklungen bietet Ihnen die Branchen- und Länderübersicht (Seite 6).

## Der EU-Wirtschaftsmotor: Spanien

Trotz hoher staatlicher und privater Schulden, einer fragmentierten Innenpolitik und im EU-Vergleich hoher Arbeitslosigkeit, besticht Spanien aktuell mit seiner treibenden Wirtschaftskraft. In den vergangenen zwei Jahren konnten

BRANCHENVERGLEICH	Q2-2025	Q3-2025	Q4-2025
<b>Energie</b>	<b>2,39</b>	<b>2,39</b>	<b>2,37</b>
<b>Industrie</b>	<b>2,43</b>	<b>2,43</b>	<b>2,44</b>
Bau	3,34	3,31	3,30
Chemie	2,62	2,59	2,62
Maschinenbau	2,37	2,39	2,39
Pharmazie	1,33	1,36	1,38
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>	<b>2,28</b>	<b>2,24</b>	<b>2,21</b>
<b>Konsumgüter</b>	<b>2,72</b>	<b>2,74</b>	<b>2,75</b>
Agrarwirtschaft	2,09	2,10	2,12
Automobil	2,82	2,92	2,92
Einzelhandel/Konsumgüter	2,69	2,68	2,67
Textil	3,27	3,26	3,29
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>	<b>2,89</b>	<b>2,94</b>	<b>2,90</b>
Metall	2,96	3,13	3,02
Papier	2,81	2,76	2,77
<b>Services</b>	<b>2,30</b>	<b>2,25</b>	<b>2,34</b>
Dienstleistung	1,79	1,68	1,88
Transport	2,69	2,68	2,68

## Management Summary

### Bewertungen +/-

- + Die Pharmazie-, Dienstleistungs- und Agrarwirtschaftsbranche nehmen abermals die Top drei Plätze in den Branchenbewertungen ein.
- Am schlechtesten bewertet sind weiterhin die Bau-, Textil- und Metallindustrie.

### Quartalsvergleiche

- ↑ Die Metallindustrie erfährt nicht nur die erste Verbesserung ihrer Kennzahlen seit über einem Jahr, sondern erlebt im Vergleich zu allen restlichen Branchen die größte positive Entwicklung.
- ↓ Nachdem der Dienstleistungssektor im Vorquartal sich positiv weiterentwickelte, verschlechtert sich die Branchenbewertung im vierten Quartal 2025.

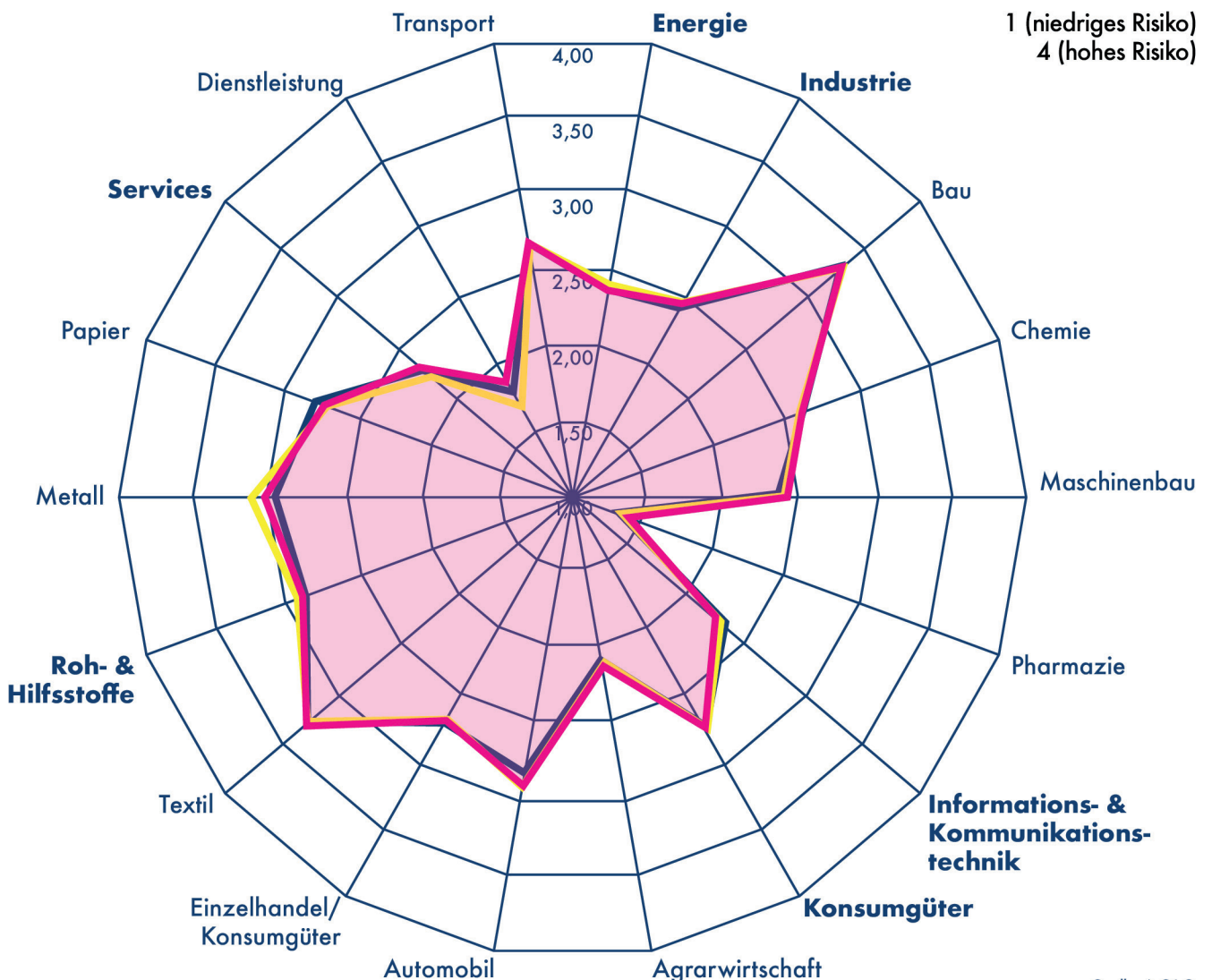
### Trendentwicklungen

- ↑ 60 positive Trends lassen sich in 21 Ländern verzeichnen. Mexiko, dicht gefolgt von Spanien, besitzt die meisten positiven Trendentwicklungen.
- ↓ 69 negative Trendentwicklungen lassen sich in insgesamt 19 Ländern aufweisen. Italien und Deutschland stehen hier auf den letzten Rängen.

## A.C.I.C. SECTOR GRADE Q4-2025 IM VERGLEICH ZU Q3 UND Q2-2025 ALLE BRANCHEN AUF EINEN BLICK

■ Q2-2025  
■ Q3-2025  
■ Q4-2025

1 (niedriges Risiko)  
4 (hohes Risiko)





sich sowohl zentrale Finanzkennzahlen als auch die Inflationsrate deutlich erholen und annähernd das Vorpandemieniveau erreichen. Zudem haben sich die Unternehmensinsolvenzen stabilisiert, und die Arbeitslosenquote liegt so niedrig wie seit 17 Jahren nicht mehr. Einen wesentlichen Anteil an diesem Aufschwung hat die florierende Tourismusbranche, die weiterhin einen starken Wachstumsmotor darstellt. Gleichzeitig profitiert Spanien von seinen historischen und kulturellen Verbindungen zu Afrika und Südamerika. Diese Partnerschaften eröffnen dem Land nicht nur Zugang zu dringend benötigten Arbeitskräften, sondern machen Spanien auch zu einem attraktiven Standort für Investitionen in beiden Regionen. Ergänzend dazu nutzt das Land umfangreiche EU-Finanzierungshilfen, um in Zukunftsbereiche wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu investieren – Maßnahmen, die langfristig die Wettbewerbsfähigkeit stärken sollen. Besonders bei der Umsetzung des europäischen Green Deals gilt Spanien als Vorreiter. Die Erzeugung erneuerbarer Energien aus Solar- und Windkraft spielt eine zentrale Rolle, und das Land verfolgt das ambitionierte Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Diese strategische Ausrichtung macht deutlich, dass Spanien nicht nur auf kurzfristigen Aufschwung setzt, sondern gezielt an einer nachhaltigen wirtschaftlichen Transformation arbeitet.

## **Metallbranche im Wandel: Zwischen Handelskonflikten und grüner Transformation**

### **Zollchaos bringt Unsicherheiten**

Die Lage in der Metallindustrie hat sich seit Mitte 2024 spürbar verschlechtert. Sinkende Nachfrage aus China sowie eine deutliche Abkühlung der Bauindustrie setzten den Unternehmen zunehmend zu. Die Situation verschärfte sich im März 2025 weiter, als die USA neue Zölle einführten, die den internationalen Handel zusätzlich belasteten. Mitte Februar 2026 erklärte das Oberste US-Gericht einen Teil der im Vorjahr verhängten Zölle für rechtswidrig. Als Reaktion darauf führte US-Präsident Trump temporäre Importzuschläge von 10% ein, die seit dem 24.02.2026 für 150 Tage gelten. Zudem drohte er mit einer möglichen Erhöhung auf 15%. Von diesen neuen Maßnahmen ausgenommen sind Aluminium- und Stahlprodukte – für diese gelten weiterhin Zölle in Höhe von 50% (abweichende Regelungen gelten für Großbritannien und Russland).

### **Energie & Metall – Ein unzertrennliches Paar**

Parallel zu diesen handelspolitischen Herausforderungen wächst der Druck, nachhaltiger zu wirtschaften. Der










































































Abbau und die Verarbeitung von Metallen sind energieintensiv, verbrauchen große Mengen Wasser und verursachen hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dennoch konnte die Metallindustrie im vierten Quartal 2025 leichte Verbesserungen verzeichnen – vor allem dank der grünen Transformation. Die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen sowie nach Technologien für erneuerbare Energien wirkt als wesentlicher Treiber: So bestehen rund 70 % eines Windrads aus Stahl, während etwa 85 % einer Photovoltaikanlage aus Aluminium gefertigt werden. Damit bleibt die Metallbranche ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Infrastruktur und steht gleichzeitig selbst vor der Aufgabe, ihre Produktion klimafreundlicher zu gestalten.




















































































Weltweit arbeitet die Industrie an der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und an effizienteren Produktionsmethoden, beispielsweise am Umstieg auf strombasierte Prozesse. Europa hat hierbei einen strukturellen Vorteil: Die EU verfügt über vielfältige nachhaltige Energiequellen und stellt ihren Mitgliedstaaten umfangreiche Fördermittel bereit. Italien zeigt bereits, wie ein solcher Wandel aussehen kann – dort werden schon 75 % des Stahls in elektrischen Lichtbogenöfen produziert. Deutschland wiederum strebt an, bis 2030 ein Drittel seiner Stahlproduktion auf grüne Technologien umzustellen. Weiterhin zu lösen bleibt die CO<sub>2</sub>-arme Stromproduktion.





Auch international zeigt sich ein differenziertes Bild. In den USA beträgt der Anteil strombasiert produzierten Stahls bereits rund 70 %, was vor allem der starken heimischen Erdgasproduktion geschuldet ist. In Asien hingegen hinken viele Länder noch hinterher. China, als größter Stahlproduzent der Welt, ist für etwa 56 % der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen der Branche verantwortlich. Bis 2030 plant das Land allerdings eine deutliche Reduktion dieser Werte.



















































































Insgesamt wird deutlich, dass Metall- und Energiebranche stark voneinander profitieren. Je nachhaltiger die Energieerzeugung, desto einfacher kann die Metallindustrie ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren – und je stärker die Nachfrage nach grünen Technologien wächst, desto wichtiger wird die Rolle der Metallindustrie für den globalen Wandel. Die Transformation birgt Herausforderungen, aber auch große Chancen für Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz.









































	AT			DE			UK			FR			
G-Grade (Stand Q4-2025)	1,75			1,50			1,75			2,25			
Energie		2	3		2	3		2	3		1	3	
Industrie		2,25	2,75		2	3,25		2,25	3,25		2	3	
Bau		3	4		3	4		4	4		3	4	
Chemie		2	3		2	4		2	4		2	4	
Maschinenbau		3	3		2	3		2	3		2	2	
Pharmazie		1	1		1	2		1	2		1	2	
Informations- & Kommunikationstechnik		2	2		2	2		2	2,5		1	3	
Konsumgüter		2,63	3,75		2,75	3,5		2,5	3,5		2,75	3,75	
			↓ -0,04			↓ -0,04			↑ 0,04				
Agrarwirtschaft		2	3		2	3		2	3		1	3	
Automobil		3	4		3	4		2	4		0,33	3	4
Einzelhandel/Konsumgüter		2,5	4		3	3		3	3		3	4	
Textil		3	4		3	4		3	4		4	4	
			↓ -0,17			↓ -0,17			↓ -0,17				
Roh- & Hilfsstoffe		3	3		3	4		3	4		2,5	4	
						↓ -0,08			↑ 0,17			↑ 0,17	
Metall		3	3		3	4		3	4		2	4	
						↑ 0,17			↑ 0,17			↑ 0,67	
Papier		3	3		3	4		3	4		3	4	
						↓ -0,33			↑ 0,17			↓ -0,33	
Services		2,5	3,5		2,5	3		2	3		2,5	3	
			↓ -0,50			↓ -0,25			↓ -0,25				
Dienstleistung		2	4		2	3		2	3		2	2	
			↓ -1,00			↓ -0,50			↓ -0,50				
Transport		3	3		3	3		2	3		3	4	

	IT			NL			CH			ES								
G-Grade (Stand Q4-2025)	3,75			1,25			1,00			1,75								
<b>Energie</b>		2	3		1	3		1	3		2	3						
<b>Industrie</b>		2	2,75		-0,08		2	3,25		-0,16		2	2,5		0,09			
Bau		3	4		3	3		3	3		2	3		0,34				
<b>Chemie</b>		2	3		-0,34		2	4		2	3		2	3				
Maschinenbau		2	2		2	3		2	3		2	3						
<b>Pharmazie</b>		1	2		1	3		-0,67		1	1		1	1				
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>		2	3		2	2		2	2		2	2						
<b>Konsumgüter</b>		2,75	3,5		-0,05		2,5	3,5		-0,08		2,5	3,25		-0,09			
Agrarwirtschaft		2	3		2	3		2	2		2	3						
<b>Automobil</b>		3	4		3	4		-0,33		3	4		3	4		-0,33		
Einzelhandel/Konsumgüter		3	3		2	3		0,33		2	3		2	2,5				
<b>Textil</b>		3	4		-0,17		3	4		-0,33		3	4		-0,33			
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>		2,5	3,5		2,5	3		0,17		3	3,5		0,08		2,5	3		0,08
<b>Metall</b>		3	4		0,17		3	3		3	4		0,17		3	3		
Papier		2	3		-0,17		2	3		0,33		3	3		2	3		0,17
<b>Services</b>		2,5	3		-0,25		2	2,5		2	2,5		2	2,5		0,17		
Dienstleistung		2	3		-0,50		2	2		2	2		2	2				
<b>Transport</b>		3	3		2	3		2	3		2	3		0,33				

	PL		RO		RU		CZ				
G-Grade (Stand Q4-2025)	3,25		4,50		9,75		2,75				
<b>Energie</b>											
	2	3	0,50	2	2	3	3	2	3		
<b>Industrie</b>											
	2,5	3		2,63	2,88	3,33	3,33	2,5	2,75		
<b>Bau</b>											
	3	4		4	4	4	4	3	3		
<b>Chemie</b>											
	3	3		3	3	4	4	3	3		
<b>Maschinenbau</b>											
	3	3		2,5	2,5			3	3		
<b>Pharmazie</b>											
	1	2		1	2	2	2	1	2		
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>											
	2	2,5	0,33	2	2,5	4	4	1,5	2		
<b>Konsumgüter</b>											
	2,5	3	0,04	2,75	3,25	-0,12	3,5	3,5	2,5	3	0,04
<b>Agrarwirtschaft</b>											
	2	2		2	3	3	3	2	2		
<b>Automobil</b>											
	3	3		3	3	4	4	3	3		
<b>Einzelhandel/Konsumgüter</b>											
	2	3		3	3	-0,50	4	4	2	3	
<b>Textil</b>											
	3	4	0,17	3	4	3	3	3	4	0,17	
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>											
	3	3		2,5	3,5	4	4	2,5	3,5		
<b>Metall</b>											
	3	3		3	4	4	4	3	4	0,17	
<b>Papier</b>											
	3	3		2	3	4	4	2	3	-0,17	
<b>Services</b>											
	2	2,5		2	2	4	4	1,5	2,5	-0,25	
<b>Dienstleistung</b>											
	1	1		1	1			1	2	-0,50	
<b>Transport</b>											
	3	4		3	3	4	4	2	3		

	CA		US		CN		IN					
G-Grade (Stand Q4-2025)	1,50		2,00		4,00		4,75					
<b>Energie</b>												
	2	2	2	2	3	3	2	3				
<b>Industrie</b>												
	1,75	2,38	1,75	2,63	-0,08	2	2,5	1,5	2			
<b>Bau</b>												
	2	3	2	4	-0,34	3	4	2	2			
<b>Chemie</b>												
	2	3	2	2		2	3	1	3			
<b>Maschinenbau</b>												
	2	2,5	2	2,5		2	2	2	2			
<b>Pharmazie</b>												
	1	1	1	2		1	1	1	1			
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>												
	2	2	1	2		2	2	1	2			
<b>Konsumgüter</b>												
	2,5	3	-0,04	2	3,25	0,12	1,5	3,13	0,04	2	2,75	-0,09
<b>Agrarwirtschaft</b>												
	2	2	2	2	1	3	-0,33	1	2			
<b>Automobil</b>												
	3	3	2	3	2	3	2	2	2			
<b>Einzelhandel/Konsumgüter</b>												
	2	3	2	4	1	2,5	2	3				
<b>Textil</b>												
	3	4	-0,17	2	4	0,50	2	4	0,50	3	4	-0,33
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>												
	2	4	-0,08	2	3	2,5	3	0,17	2	3		
<b>Metall</b>												
	2	4	0,33	2	3	0,17	3	3	2	3	0,17	
<b>Papier</b>												
	2	4	-0,50	2	3	-0,17	2	3	0,33	2	3	-0,17
<b>Services</b>												
	2	2,5	2	2,5	-0,16	1,5	2	-0,25	1,5	2,5	-0,25	
<b>Dienstleistung</b>												
	2	2	2	2	1	2	-0,50	1	2	-0,50		
<b>Transport</b>												
	2	3	2	3	-0,34	2	2	2	3			

	JP		KR		AU		AR				
G-Grade (Stand Q4-2025)	2,25		2,00		1,25		8,50				
Energie											
	2	3	2	3	2	2	2	2			
Industrie											
	1,75	2,5	1,75	2,63	-0,09	1,75	2,25	0,08	3	3	
Bau											
	2	3	3	4		3	3	0,33	4	4	
Chemie											
	2	3	2	4	-0,34	1	2		3	3	
Maschinenbau											
	2	2	1	1,5		2	2				
Pharmazie											
	1	2	1	1		1	2		2	2	
Informations- & Kommunikationstechnik											
	1	2	1	2		1	2		4	4	
Konsumgüter											
	1,5	2,38	1,5	2,5	-0,04	1,75	2,5	-0,04	3,25	3,25	
Agrarwirtschaft											
	1	2	1	2		1	1		2	2	
Automobil											
	2	3	2	3		2	3		3	3	
Einzelhandel/Konsumgüter											
	1	2,5	1	2		2	3		4	4	
Textil											
	2	2	2	3	-0,17	2	3	-0,17	4	4	
Roh- & Hilfsstoffe											
	2	3	2,5	3	0,08	2,5	3	0,08	3,5	3,5	
Metall											
	2	3	-0,17	3	3	2	3	0,17	4	4	
Papier											
	2	3	0,17	2	3	0,17	3		3	3	
Services											
	1,5	2	-0,25	1,5	2,5	0,25	1,5	2,5	-0,25	3	3
Dienstleistung											
	1	2	-0,50	1	2	0,50	1	2	-0,50		
Transport											
	2	2	2	3		2	3		3	3	

	BR		CL		MX		AE	
G-Grade (Stand Q4-2025)	5,25		3,75		4,75		2,50	
<b>Energie</b>								
	2	2	2	3	4	4	1	1
<b>Industrie</b>								
	2,5	3	2,13	2,88	2,25	3,25	2,13	2,25
Bau								
	3	3	3	4	3	4	3	3
Chemie								
	3	4	2	3	2	3	2	2
Maschinenbau								
	3	3	2,5	2,5	2	3	2,5	3
Pharmazie								
	1	2	1	2	2	3	1	1
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>								
	3	3	2	2,5	2	2	2	2,5
<b>Konsumgüter</b>								
	2,75	3,25	2,25	2,75	0,13	2,25	3,13	0,04
Agrarwirtschaft								
	1	3	2	3	2	2	2	2
Automobil								
	3	3	2	2,5	0,50	2	4	2
Einzelhandel/Konsumgüter								
	3	3	2	2,5	0,33	2	2,5	2
Textil								
	4	4	3	3	3	4	2	3
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>								
	2,5	3	2	2,5	0,08	2,5	3,5	0,33
Metall								
	3	3	2	2	0,33	3	4	2
Papier								
	2	3	2	3	0,17	2	3	0,33
<b>Services</b>								
	2,5	3	2	2,5	-0,25	1,5	2,5	0,25
Dienstleistung								
	2	3	2	2	-0,50	1	2	0,50
Transport								
	3	3	2	3		2	3	1

	IL	SA	TR
G-Grade (Stand Q4-2025)	5,00	3,25	6,50
<b>Energie</b>	2   3	1   1	4   4
<b>Industrie</b>	2,5   2,75	2,25   2,25	2,25   3,13
Bau	4   4	3   3	4   4
Chemie	2   3	2   2	2   3
Maschinenbau	2   2	3   3	2   2,5
Pharmazie	2   2	1   1	1   3
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>	2,5   3	2   2,5	3   3
<b>Konsumgüter</b>	2,25   3,25	2   2,25	2,88   3,25
Agrarwirtschaft	1   3	2   2	2   3
Automobil	2   3	2   2	3   3
Einzelhandel/Konsumgüter	3   3	2   2	2,5   3
Textil	3   4	2   3	4   4
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>	2   3	2,5   2,5	3   3
Metall	2   3	3   3	3   3
Papier	2   3	2   2	3   3
<b>Services</b>	2   2	2   2	2,5   3
Dienstleistung	1   1	2   2	2   3
Transport	3   3	2   2	3   3

## BEGRIFFSDEFINITION & LESEHINWEIS

**G-Grade:** Länderrisikobeurteilung auf einer Skala von 1 (geringes Risiko) bis 10 (sehr hohes Risiko).



**Sector Grade Skala:** Durchschnittliche Branchenbeurteilung der Kreditversicherer Atradius, Coface und Allianz Trade als Smilies (für den Bereich 1,00 - 1,50 😬, 1,51 - 2,50 😊, 2,51 - 3,50 😞, 3,51 - 4,00 😡) sowie darunter die beste und schlechteste **Branchenbeurteilung** eines einzelnen Kreditversicherers.

**Trendveränderungen** werden mit Pfeilen gekennzeichnet, ein grüner Pfeil steht für eine Verbesserung und ein roter Pfeil für eine Verschlechterung des Trends. Darunter wird die Trendentwicklung in Zahlen wiedergeben, negative Entwicklungen werden zusätzlich mit einem Minuszeichen markiert.

### Länderbezeichnungen:

AT ... Österreich	ES ... Spanien	CN ... China	CL ... Chile
DE ... Deutschland	PL ... Polen	IN ... Indien	MX ... Mexiko
UK ... Großbritannien	RO ... Rumänien	JP ... Japan	AE ... Arabische Emirate
FR ... Frankreich	RU ... Russland	KR ... Südkorea	IL ... Israel
IT ... Italien	CZ ... Tschechien	AU ... Australien	SA ... Saudi Arabien
NL ... Niederlande	CA ... Canada	AR ... Argentinien	TR ... Türkei
CH ... Schweiz	US ... USA	BR ... Brasilien	

### Methodische Vorgangsweise Sector-Grade:

- Dem A.C.I.C. Sector Grade liegen Daten von Atradius, Coface und Allianz Trade zugrunde.
- Jeder der oben genannten Kreditversicherer veröffentlicht seine eigene Branchenanalyse mit unterschiedlichen Bewertungsstufen und Branchendefinitionen. Nicht für jedes Land liegt eine Branchenbewertung überhaupt oder für jede Branche vor.
- A.C.I.C. sammelt diese Daten und fasst diese zusammen. Um zu einer gemittelten Aussage zu gelangen fasst A.C.I.C. die unterschiedlichen Risikoklassifikationen auf einer einheitlichen Risikoskala von 1 (niedriges Risiko) bis 4 (hohes Risiko) zusammen. Nachdem die Versicherer auch unterschiedliche Branchendefinitionen heranziehen, kann es bei der Zusammenführung zu Unschärfen kommen.
- A.C.I.C. berechnet den Durchschnitt aller gegebenen und auf die Risikoskala von A.C.I.C. vereinheitlichten Daten und drückt diesen Mittelwert als Sector Grade aus.
- A.C.I.C. greift zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses auf die jeweils zuletzt verfügbaren Datenbestände

zurück. Bewertungen, deren Erstellungsdatum mehr als zwölf Monate zurückliegt, finden in der aktuellen Auswertung keine Berücksichtigung.

### Methodische Vorgangsweise G-Grade:

Politische Risiken oder Länderrisiken spielen in der Risikobeurteilung durch Kreditversicherer eine große Rolle und fließen bei der Entscheidung über die Absicherbarkeit einzelner Kunden oder Geschäfte ein. Kreditlimitentscheidungen spiegeln nicht nur die Beurteilung des individuellen, abnehmerbezogenen Risikos, wider sondern sind ein Mix aus Bonität, Branchenumfeld und Länderbeurteilung. Viele Kreditversicherer erstellen ihre eigenen Länderratings, die auch häufige voneinander abweichen können.

Kernstück und Zielsetzung des AU Group G-Grades ist eine Objektivierung dieser unterschiedlichen Beurteilungen der Kreditversicherer zu 144 Staaten. Der AU Group G-Grade berechnet den Durchschnitt der Bewertungen von Atradius, Coface, Credendo und Allianz Trade.

## QUELLENVERZEICHNIS

### Quellen:

#### Atradius:

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-chemicals-october-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/how-are-us-tariffs-threats-impacting-the-global-pharmaceutical-industry>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-automotive-november-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-transportation-and-logistics-december-2025>

<https://group.atradius.com/dam/jcr:a676f5c0-d375-476a-9f1a-9ded12ddafa9/Industry%20performance%20chart%20July%202025.pdf>

#### Coface:

<https://www.coface.com/news-economy-and-insights/country-and-sector-risk-barometer-2025-into-the-wild>

#### Allianz Trade

[https://www.allianz-trade.com/en\\_global/news-insights/economic-insights/sector-atlas-2025-trade-war.html](https://www.allianz-trade.com/en_global/news-insights/economic-insights/sector-atlas-2025-trade-war.html)

[https://www.allianz.com/en/economic\\_research/insights/publications/specials\\_fmo/260216-country-risk-atlas.html](https://www.allianz.com/en/economic_research/insights/publications/specials_fmo/260216-country-risk-atlas.html)

#### Statista:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167465/umfrage/staatsverschuldung-von-spanien-in-relation-zum-bruttoinlandsprodukt-bip/>

#### WKO:

<https://www.wko.at/oe/aussenwirtschaft/spanien-wirtschaftsbericht.pdf>

<https://www.wko.at/aussenwirtschaft/usa-zoelle>

<https://www.wko.at/aussenwirtschaft/us-zoelle>

### Disclaimer:

Dieser Bericht dient nur zu Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung, Rechtsberatung oder als Empfehlung für bestimmte Transaktionen, Investitionen oder Strategien für einen Leser gedacht. Die Leser müssen ihre eigenen, unabhängigen Entscheidungen in Bezug auf die bereitgestellten Informationen treffen, sei es in geschäftlicher oder anderer Hinsicht. Obwohl wir alle Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, haftet A.C.I.C. nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Alle Informationen in diesem Bericht werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus ihrer Verwendung ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie. In keinem Fall haften A.C.I.C. oder deren Partner, Vertreter oder Mitarbeiter von A.C.I.C. für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen in diesem Bericht getroffen wurden, oder für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



[www.acic.at](http://www.acic.at)

**A.C.I.C. Kreditversicherungsmakler GmbH**

Neutorgasse 13/3, 1010 Wien, Tel. +43 1 367 0853 0, Fax +43 1 253 3033 3461, [www.acic.at](http://www.acic.at)

KREDITVERSICHERUNG - FACTORING - GARANTIE - CREDIT MANAGEMENT